Referatsberichte, 2. o. UV-Sitzung im SS 26, am 30.06.2026

Inhalt

Bericht des Referates für Bildungspolitik 2
Bericht für das Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte 3
Referatsbericht für queere Angelegenheiten 4
Referat für Öffentlichkeitsreferat 5
Bericht des Referates für Sozialpolitik und Wohnen 5
Referat für Technik und digitale Infrastruktur 6
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten 6

Bericht des Referats für Bildungspolitik

Referent: Bernhard Dichtl
Sachbearbeiter*innen: Anna Schaffert, Fabian Plank, Emil Bublak, Sabrina Fohringer

Folgende Tätigkeiten fanden seit dem Zeitpunkt der letzten UV-Sitzung (27.05.2026) im Referat für Bildungspolitik statt:

Statement zu den Budgetkürzungen

Gemäß des Zusatzantrages zum Positionierungsantrag gegen eine mögliche Budgetkürzung an den öffentlichen Universitäten wurde ein gemeinsames Statement der studentischen Vertretung an der ÖH Uni Salzburg erarbeitet. Nach einem entsprechenden Zeitraum, in dem Änderungsvorschläge zu einem Entwurf eingebracht werden konnten, war eine namentliche Unterstützung dieses Statements möglich, was von Mitgliedern unterschiedlicher Organe der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft genutzt wurde. Dieses Statement inklusive namentlicher Unterstützungen wurde anschließend in Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit auf Instagram veröffentlicht.

Außercurriculare Lehre / Jour fixe VRL

Das Referat für Bildungspolitik setzte im Zuge der Umsetzung der gültigen Beschlusslage das Thema der kostenpflichtigen Lateinkurse als Schwerpunkt in einem Jour fixe des Vorsitzteams mit dem Vizerektorat für Lehre. Über die Beschlusslage hinaus wurde hier das Thema außercurriculare Lehre bzw. deren Kosten allgemein erörtert und insbesondere auf Latein und Griechisch als Voraussetzungen gemäß UBVO eingegangen. Das Referat für Bildungspolitik setzte sich hierbei klar für die Abschaffung der entsprechenden Kursgebühren ein, welche allerdings nicht in Aussicht gestellt wurde. Seitens des Referates für Bildungspolitik wurde mehrfach auf den finanziellen Aspekt hingewiesen und – sollte eine Abschaffung nicht möglich sein – zumindest auf eine Kostenreduktion beharrt. Ob und in welchem Umfang eine solche realistisch ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

Artikel zu Major-Minor

Das bildungspolitische Referat stand in Kontakt mit den Salzburger Nachrichten zwecks eines Artikels über die neuen Major-Minor-Studiengängen an der Universität Salzburg. Hierzu wurde auf eine möglichst prominente Platzierung der studentischen Vertreter_innen und deren Meinungen hingewirkt. Seitens der Personen im bildungspolitischen Referat wurde in einem Gespräch eine differenzierte Sichtweise zu diesem Konzept geäußert. Der Artikel ist in den Salzburger Nachrichten am 15. Juni erschienen.

Vernetzungstreffen STVen, FVen und Rektorat

Am 17. Juni wurde ein Vernetzungstreffen für die STVen und FVen organisiert, für welches sich (abzüglich Absagen) 38 Personen angemeldet hatten. Als Gäste wurden Rektor Fügenschuh und Vizerektorin Rückl eingeladen. Dabei wurden seitens der STVen/FVen unterschiedliche Themen gegenüber dem Rektorat angesprochen und es fand ein niederschwelliger Austausch bei kostenloser Pizza zwischen den Mitgliedern der unterschiedlichen Organe der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft statt.

Treffen mit STVen, dem Vorsitzteam und dem BiPol

Mitglieder des bildungspolitischen Referates nahmen an den Treffen zwischen dem Vorsitzteam und den STVen im Monat Juni an den verschiedenen Standorten der Uni teil. Dabei konnte auch auf Fragen und aktuelle Themen eingegangen werden.

Teilnahme am kollegialen Audit der Universität Mainz

Mitglieder des Referates für Bildungspolitik nahmen am kollegialen Audit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz von 24. Juni bis 25. Juni in Salzburg teil. Dies bot neben einen Einblick in die Arbeit und Struktur einer ausländischen Universität auch Gelegenheit zu einem Austausch mit dortigen studentischen Vertreter_innen und mit universitären Personen beider Universitäten.

Kontakt mit Studierenden, STVen und FVen

Abschließend wurden unterschiedliche Anfragen zu prüfungsrechtlichen-, hochschulrechtlichen und öh-rechtlichen Angelegenheiten gegenüber Studierenden, STVen und FVen in dem entsprechenden Zeitraum per Mail beantwortet.

Bericht für das Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

Referent: Cedric Keller

Sachbearbeiterinnen: Melanie Maier, Sabrina Fohringer (seit 25. Mai 2026)

Bericht erstellt am: 27. Juni 2026

Im Berichtszeitraum konnten durch das Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte diverse Akzente in der aktivistischen Arbeit gesetzt werden, die unserem politischen Auftrag entsprechen sowie der Sichtbarkeit an der Universität guttun können.

Das Referat wird seit dem 25. Mai nun von einer weiteren Sachbearbeiterin unterstützt, sodass wir in Summe 3 Mitglieder haben. Ein weiterer Interessent ist ebenso bekannt, der Kontakt mit ihm läuft und wird im Sommer weitergeführt.

Als Referat haben wir zudem eine Veranstaltung der Kritischen Bibliothek finanziell unterstützt und sind als Sponsoring-Partner_in auftgetreten.

Am 11. Juni fand in Zusammenarbeit mit der GPA ein Infostand am Unipark statt, um die Sichtbarkeit der GPA an der Universität zu erhöhen und Studierenden Beratungsmöglichkeiten durch die Gewerkschaft anzubieten.

Am 18. Juni gab es einen JF mit Raphaela aus dem Vorsitzteam, bei dem Bilanz über das bisherige Jahr gezogen wurde sowie weitere Pläne präsentiert wurden. Dabei wurde angekündigt, dass im Sommer Raum für Strategiebesprechungen geschaffen werden soll, um das Referat inhaltlich auf das nächste Studienjahr einzustimmen und vorzubereiten.

Das Referat ist zudem durch den Referenten im Steuerungsteam der Plattform für Menschenrechte Salzburg vertreten und repräsentiert damit die ÖH Uni Salzburg, die

Mitgliedsorganisation ist. Im Berichtszeitraum fanden mehrere Besprechungen innerhalb des Steuerungsteams sowie mit den weiteren Mitgliedsorganisationen statt.

Referatsbericht für queere Angelegenheiten

Vernetzung

Ein Hauptziel des Referats ist die Förderung und Ausbau der universitären LGBTQIA+-Community. Ziel ist es, queere Studierende sowohl untereinander als auch mit der lokalen Community stärker zu vernetzen. Mit dem Start des neuen Teams ins Referat galt es erstmal, selbst Stakeholder_innen kennenzulernen und erste gemeinsame Projekte und Aktivismus zu planen, sowie Kontakte über Vereine wie die HOSI zur queeren Community Salzburgs zu knüpfen.

Umgesetzte Maßnahmen

- Pridemonth How to be an Ally Postkarten Design, Bestellung und Verteilung
- Email Kontakt mit anderen Referaten bezüglich zukünftiger Zusammenarbeit und Übersicht über Möglichkeiten und Ressourcen
- Kooperation mit der HOSI, Verlosung von 10 Tickets für das HOSI Fest am 6.6. über Instagram
- Speedfriending und Picknick im Hans-Donnenberg Park am 9.6.
- Karaokeabend im Frei:Raum am 19.6.
- Basteln und Brunch in der Alten Mensa am 22.6. in Kooperation mit Plant Based Universities
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Sommergespräch Let´s talk about +Respekt: Verantwortung tragen bei Mobbing, Diskriminierung und Sexueller Belästigung
- Design von Stickern und Recherche bzgl. Bestellung
- Pridemonth Newsletter
- Kontakte mit StVen bzgl. Dragshow an der Uni im November

Beratung

Queere Studierende brauchen eine Anlaufstelle in Fällen von Diskriminierung, Selbstfindungsfragen und anderen queeren Themen an der Universität und im Studienalltag. Die Beratung soll durch fixe Büro-/ Sprechstundenzeiten, eine regelmäßige Betreuung der Mailadresse und Awarenessarbeit bei Events gesichert werden.

Fälle

- Kommunikation bezüglich fehlender Prideflagge am Unipark
- Beratung einer StV zu Unisextoiletten am Wallistrakt
- Infos zu STD Test Gutscheinen der BundesÖH
- Kontakt mit +Respekt zu strukturierter Dokumentation von Beratungsfällen

Aktivismus

Unipolitik und Interessensvertretung ist das grundlegende Motiv aller ÖH-Aktivist_innen

und soll im Rahmen des Referats gezielt dazu beitragen, den Studienalltag queerer Studierender langfristig und nachhaltig zu verbessern und ihnen zu erlauben, sicher und frei von Diskriminierung oder Angst davor an unserer Uni studieren und leben zu können.

Projekte

Wahlnamen im PLUSonline

- Onlinemeeting mit Mitgliedern des FGDD, der IT und Personalabteilung

Unisextoiletten

- Überlegungen zu Aktivismus mit einer StV

Bericht des Referats für Öffentlichkeitsreferat

Der Newsletter wurde in gewohnter Weise weitergeführt.

Das Pressereferat ist aktuell vorübergehend nicht aktiv besetzt, da eine passende Nachfolge gesucht wird.

Die Social-Media-Arbeit wurde ebenfalls regulär fortgeführt, parallel dazu läuft die Suche nach einer neuen Sachbearbeitung für diesen Bereich.

Bericht des Referats für Sozialpolitik und Wohnen

Im Berichtszeitraum haben weiterhin die nahezu wöchentlichen Treffen des Referates stattgefunden, in welchen Anfallendes bearbeitet wurde.

In den Berichtszeitraum fällt auch das BAKSA (Bundesarbeitskreis für Sozialreferate und Referate für ausländische Studierende) der BundesÖH, wo Simon teilnahm und sich weiterbilden sowie austauschen konnte.

Auch fand ein Austauschtreffen mit der Armutskonferenz Salzburg statt, in welchem Überschneidungen unserer Arbeitsbereiche besprochen wurden sowie auch Möglichkeiten zukünftiger Zusammenarbeit.

Für die UV-Sitzung verfassten wir drei Anträge zur Überarbeitung der Richtlinien.

Bericht des Referats für Technik und digitale Infrastruktur

Berichtszeitraum: 29.05.26 bis 30.06.2026
interim. Referent: Max Herzog
Sachbearbeiter_innen: Anna Schaffert

Allgemeine Tätigkeit

- Antrittstermin Vorsitz zur Klärung der Aufgaben des Referats und der Planung des Sommers
- Vorstellung des Refs und der Aufgaben gegenüber den Organen der ÖH
- Vorstellungsmail an alle STVen und Referate
- Einrichtung der Infrastruktur des Referats
- Sammlung an Anliegen von STVen und Referaten
- Akquise von mehr Sachbearbeiter_innen -> STV-Vernetzung
- Unterstützung bei technischen Fragen

Aktuelle Projekte

- Überarbeitung der Webseite:
    - Antrittstermin nach der UV mit Dienstleister zur Klärung der technischen Umsetzbarkeit
    - Zugänge und Rechte des Referats klären
- MeineÖH
    - Besprechung zum Antrag der FVen am 24.06.2026 im Freiraum
    - Klärung Grundvoraussetzungen für die Überarbeitung: technisch, finanziell, personell

Bericht des Referats für wirtschaftliche Angelegenheiten

Zu den Haupttätigkeiten des Wirtschafreferates im Tätigkeitszeitraum zählt das tägliche Geschäft der ÖH Uni Salzburg, welches neben den üblichen Refundierungsanträgen, Zahlungsanweisungen und Honorarnoten auch die Bearbeitung von unterschiedlichen Anträgen beinhaltete, namentlich:

- Sozialstipendien

- Mental Health Anträge
- Kinderbetreuungsanträge
- Fahrtkostenunterstützungsanträge
- Umweltfördertopfantrag
- Kultur- und Projektförderanträge

Der laufende Austausch mit Studien- und Fakultätsvertretungen sowie anderen Referaten und dem Vorsitz in wirtschaftlichen Angelegenheiten wurde wie gewohnt weitergeführt. Darüber hinaus wurden wie gewohnt die Überweisungen der Funktionsgebühren für die FunktionärInnen durchgeführt sowie mehrere Online-Bestellungen für Studienvertretungen und die Universitätsvertretung bearbeitet.

Der Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 26/27 wurde erarbeitet.

Weiterhin steht stehen die Digitalisierung und Auslagerung der Buchhaltung im Hauptfokus.